

DLRG Rettungshundestaffel Gerbrunn – Mit Spürsinn unterwegs, um Vermisste zu finden

Würzburg – Eine Bewohnerin ist verschwunden: ein Albtraum, für jedes Pflegeheim. Alle Hebel werden in solchen Situationen in Bewegung gesetzt. Auch Hunde kommen zum Einsatz – und zwar ausgebildete Rettungshunde. Ein Ernstfall im Februar 2022, wie wir ihn häufig erleben.

In diesem Fall heißt es, möglichst schnell zum Einsatzort zu gelangen, denn es herrschen Minustemperaturen und die Vermisste war nur im Schlafanzug unterwegs. Meistens rücken wir in der Nacht aus, wenn der Mensch nichts mehr erkennen kann, denn unsere Hunde suchen mit der Nase und benötigen kein Licht. Hierzu werden wir von der Integrierten Leitstelle alarmiert und fahren dann mit dem Einsatzfahrzeug mit Flächensuchhunden und Personenspürhunden an. Dieser Einsatz ging gut aus, konnten wir doch Entwarnung geben und der Polizei mitteilen, dass die Vermisste das Haus nicht verlassen hatte und sich wahrscheinlich unerkannt in einem anderen Zimmer aufhält. Eine erneute Durchsuchung des Heimes führte zum Fund.

Nicht alle Einsätze gehen so positiv aus. Wichtig ist es die Hunde solide auszubilden und gründlich auf alle Einsatzsituationen vorzubereiten.

Wir bilden unsere Hunde ausschließlich mit positiven Trainingsmethoden aus, Hund und Hundeführer sollen dabei mit viel Spaß und motiviert arbeiten.



Die Golden Retrieverdame Josefine, heute geprüfte Personenspürhündin, hier mit 4 Monaten, wurde von klein auf darauf trainiert, sich auch in ungewohnten Situationen zu konzentrieren. Dies tut sie für die versprochene Belohnung gerne.

Geduld ist für unseren Nachwuchs ein absolutes Muss. Der kleine Quinn wartet hier bei einer Vorführung für Kinder ruhig darauf, dass er an die Reihe kommt.

Auch



Wir bilden Rettungshunde in drei Suchsparten aus. Am längsten arbeiten wir mit **Flächensuchhunden**, die vor allem im Wald und auf Freiflächen jeden Menschen suchen und anzeigen. Hier zwei Beispiele:



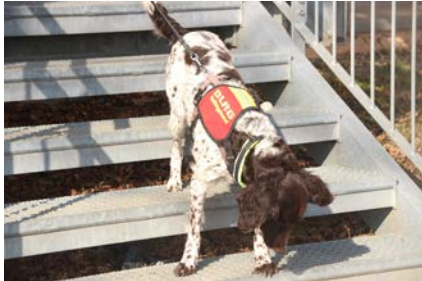
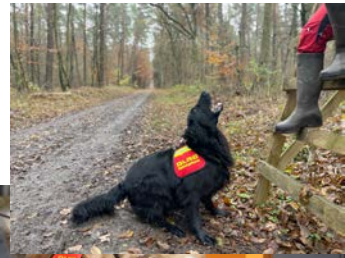
Training im Wald: Flächensuchhund Lupo, ein Schäferhund Mix, wird losgeschickt, um einen Menschen zu finden. Für ihn ist das ein Spiel, das ihm sehr viel Spaß macht.

Flächensuchhündin Romy hat den Vermissten auf einem Hochstand gefunden. Mit freudigem Bellen ruft sie ihre

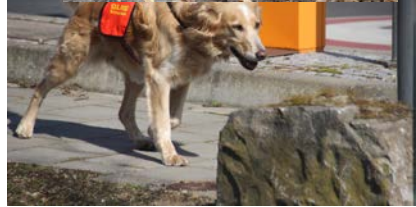
Hundeführerin herbei.

Seit 6 Jahren bilden wir auch **Personenspürhunde** aus, die die Spur einer ganz bestimmten Person verfolgen.

Hier Junior, ein Australien Shepard Mix, auf dem Trail, wie wir die Spur des Vermissten bezeichnen. Die gesuchte Person zu finden gelingt ihm auch noch nach Tagen.



Die kleine Münsterländerin Tia kommt gerade aus einem Gebäude und hat keine Probleme, auch auf einer Treppe aus Gitterrost die Spur zu verfolgen.



2021 kam eine neue Sparte hinzu, die die Wasserrettungsaufgabe der DLRG unterstützt, der **Wasserortungshund**.

Arya unsere geprüfte Wasserorterin, eine Nova Scotia Duck Tolling Retriever Hündin, hält ihre Nase konzentriert über den Bootsrand. Sie sucht vor allem ertrunkene Menschen. Dies zeigt sie mit Bellen und Stubsen an. Als geprüfte Flächensuchhündin findet sie die Vermissten aber auch, wenn sie sich lebend am Uferand befinden.



Seit 18 Jahren werden durch die Rettungshundestaffel des DLRG Ortsverbandes Gerbrunn, Hundeführer und Hunde ausgebildet. Unsere Staffel ist die älteste Rettungshundestaffel der DLRG in Bayern und unterstützt Einsatzkräfte, wie Polizei und Feuerwehr beim Auffinden von vermissten Personen. Wir betreuen derzeit 19 Hunde und besitzen 10 einsatzfähige Teams.

Die Gerbrunner Rettungshunde waren an unzähligen Einsätzen mit erfolgreichem Ausgang beteiligt, denn jeder Hund und jedes abgesuchte Gebiet ist wichtig. Dreimal gelang es den Flächensuchteams auch direkt die vermisste Person zu finden, die dann von unseren qualifiziert ausgebildeten Sanitätshelfern weiterbetreut und dem Rettungsdienst übergeben werden konnten. Auch unsere Personenspürhunde konnten bereits einen Sucherfolg verbuchen.



Die beiden Flächensuchhunde Ben links und Abby rechts haben jeder einem Menschen in letzter Sekunde das Leben gerettet.

ihren Tieren zur Theorieausbildungen für den Hundeführer.

Im letzten Jahr investierten wir fast 3000 Stunden. Regelmäßig treffen sich die Rettungshundeführer mit

Ausbildung und Einsatzwillen von Mensch und Tier sind nicht das Problem der Gerbrunner Rettungshundestaffel. Wir sind mit viel Engagement und Freude dabei. Es ist eher das Geld. Vieles muss über Spenden oder selbst finanziert werden.

Vor allem technische Geräte, wie GPS-Sender für die Personenspürhunde oder GPS-Geräte für die Wasserorter benötigen wir in nächster Zeit. Da unser altes Einsatzfahrzeug ersetzt wurde, benötigen wir nun auch neue Boxen, damit die Hunde sicher am Einsatzort ankommen können. Hier sind wir für jede Spende dankbar.

Wer mehr über die Rettungshundestaffel der DLRG Gerbrunn erfahren möchte findet die hier:

Informationen: <https://gerbrunn.dlrg.de/retten-einsatz/rettungshundestaffel/>

Aktuelles: <https://www.facebook.com/DLRG.Rettungshundestaffel.Gerbrunn/>

<https://www.instagram.com/dlrg.rettungshunde.gerbrunn/>